

Lake School Newsletter Rangsdorf

Ein Team!!!

Ist es wichtig für jeden Einzelnen? Ist es von Bedeutung in einer Klasse? Wer braucht ein Team überhaupt?

Alles Fragen, deren Antworten eigentlich alle ganz einfach sind.

Aber was ist, wenn die Klasse nur ein „Haufen“ Individualisten ist? Was kann man tun, wenn alle in der Gruppe ein anderes Ziel haben und in die andere Richtung gehen?

In unserer Sonderausgabe zu diesem Thema wenden wir uns an alle, an Lehrer, Schüler und Eltern.

Die Seeschule Rangsdorf und ganz besonders die 9b, hat sich darauf spezialisiert allen anderen mitzuteilen was ein Team ausmacht und wie man ein Team werden kann.

Die 9b empfiehlt: Tu alles für das Team, dann tust du auch alles für dich!

Eiken und Caspar



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: Leitartikel,
Wissenschaft,
Spruch des Tages

Seite 2: Erziehung und
Bildung,
Interview,
Bildergeschichte,
Wetter

Seite 3: Fortsetzung der
Bildergeschichte,
Kurzstatement,
Das Beste Team
der Welt,

Seite 4: Aus der Welt des
Sports,
Sportnachrichten,
Wetter,
Lesermeinung,
Impressum

Aus Wissenschaft und Forschung

Was bedeutet überhaupt „ Team “?

Desirée und Katharina haben sich schlau gemacht

Ein Team ist eine zusammengesetzte Arbeitsgruppe aus mehreren Personen zur Bewältigung einer bestimmten Aufgabe bzw. zum Erreichen eines bestimmten Zieles. Das hört sich ja eigentlich ganz einfach an, aber ist man wirklich ein Team, wenn man diese Kriterien erfüllt? Wozu ist ein Team gut? Wann ist man ein Team? Haben Sie sich vielleicht schon einmal gefragt, ob Sie sich in einem Team richtig verhalten?

In einem Team tragen die Mitglieder zum Erreichen der Teamziele mit ihren jeweiligen Fähigkeiten bei. Dadurch entsteht eine gegenseitige Abhängigkeit. Das ist sehr vorteilhaft, wenn man unabhängig von einander urteilt und Ideen einbringt, denn dadurch können Diskussionen entstehen und man überlegt gemeinsam was die beste Lösung wäre. Die Struktur eines Teams ist aufgaben – und zielorientiert zu arbeiten. Es ist sehr wichtig, dass Vertrauen im Team besteht. Zusammenhalt steht auch an erster Stelle.

Ein Team ist eine arbeitsteilige und leistungsorientierte Arbeitsgruppe. Sie hat die Aufgabe eine gute Lösung für eine herausfordernde Aufgabe darzustellen. Da in einem Team mehrere verschiedene Meinungen mit einbezogen werden, entsteht mehr Komplexität und höherer Leistungsdruck. Teamergebnisse erweisen sich meistens als tendenziell besser als Einzelarbeiten.

Spruch des Tages: **Ein Satz mit X!!!**

Ohne Team geht nix!

Erziehung und BildungDie Bedeutung des Teams bei der Menschwerdung – oder das *Team als erziehungspolitisches Mittel der jungen Generation*

Von jeher haben Menschen im Team zusammengearbeitet. Schon die Urmenschen benötigten die Gruppe, um zu überleben. Durch Regeln wusste jeder, wer welche Arbeit zu erledigen hat. Nun leben wir zwar nicht mehr in der Steinzeit und auch die Arbeitsteilung ist eine andere geworden – aber das Arbeiten im Team und das Einhalten der Regeln ist auch heute noch von Bedeutung.

Man denke nur an den Sport. Fußball, Handball, selbst die Formel 1 funktioniert nur, wenn sich eine Gemeinschaft zusammen schließt, die eine das Ziel verfolgen – den Sieg zu erringen.

Das eine Ziel in der Schule gibt es nicht. Es sind viele kleine Schritte, die jeder gehen muss um erfolgreich die Schule beenden zu können. Nur alle diese Schritte muss man gemeinsam gehen. Vorteile, die das Lernen im Team mit sich bringen:

1: Das Lernen im Team ist einfacher – so kann man gemeinsam Vokabeln lernen und sich gegenseitig abfragen – das Lernen geht schneller und macht mehr Spaß.

2: In einem guten Team hält sich jeder an vereinbarte Regeln. Das heißt zum Beispiel, dass man die anderen Schüler im Unterricht ausreden lässt und dafür Sorge trägt, dass jeder in Ruhe lernen kann.

3: Ein gutes Team trägt dafür Sorge, dass alle gern und

Persönlichkeiten im Gespräch

Heute: *Arne Schmidt*,

Erzieher im Internat der Seeschule Rangsdorf

Was verstehen Sie unter dem Begriff „Team“ ?

Dies ist ein wichtiger Begriff. Für mich bedeutet er, dass man zusammen arbeitet, einer dem Anderen hilft, man gemeinsam Aufgaben erledigt und vor allem dass man gemeinsam Konflikte bewältigt.

Wieso brauchen wir ein Team?

Es ist eine alte Weisheit, dass man als Team stärker ist als der Einzelne. Als Team erreicht man schneller die wichtigen Ziele.

Warum haben Ihrer Meinung nach, viele Teams Probleme?

Oftmals kommen die Mitglieder einer Gruppe nicht auf einen gemeinsamen Nenner, oder es fehlt ein Teamleiter.

Was ist für Sie das Wichtigste bei der Teamarbeit?

Die Ausprägung des Sozialverhaltens

Wo ist Teamarbeit nötig?

Ich denke ein Team wird in allen Lebensbereichen gebraucht.

Welche Tipps können Sie dafür geben?

Zuhören, andere Meinungen zulassen, selbstkritisch sein, und offen für andere da sein – das sollte man tun, um ein Team zu werden.

Das Gespräch führte Julien

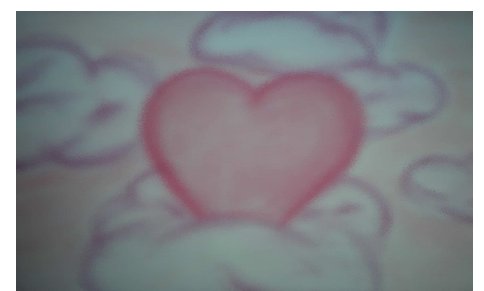
Bildergeschichte

Es waren einmal drei Freunde. Sie glaubten, dass sie zusammenhalten würden. Eines Tages liefen sie durch einen tiefen Wald. Plötzlich stolperte der Erste über eine Wurzel. Auch die anderen hatten sie nicht gesehen. Der erste der Freunde stürzte und verdrehte sich das Bein. Die anderen Zwei aber, anstatt ihm zu helfen, verfielen in schallendes Gelächter. Der Erste verzog vor Schmerzen sein Gesicht und grämte sich gar sehr über seine angeblichen Freunde. Da schickte der Himmel Ein Donnerwetter und die beiden anderen besannen sich. Auch sie hätten sich gewünscht, dass ihnen geholfen wird.

Wetter

Dem Glücklichen scheint die Sonne und der Regen ist ihm ein Freund.

Also ist es egal, wie das Wetter wird, Hauptsache man liebt!!!



Fortsetzung der Bildergeschichte



Da wurde ihnen ihr Vergehen bewusst und sie schämten sich. Sie halfen dem Freund auf die Beine und stützten ihn den ganzen Weg durch den dunklen Wald bis nach Hause zu ihrem Hof.

Die Moral von der Geschichte: Lache nie über einen Freund, dem es schlecht ergeht, auch du könntest in die Lage geraten und dir wünschen, dass man dir hilft.

Kurzstatement

Alle auf zwei Stühlen stehend – seltsames Bild. Am Anfang waren es 15 Schüler und 15 Stühle. Während Musik lief, wurden Stuhl für Stuhl bei Seite geräumt. Zum Schluss saßen 15 Schüler wirklich noch auf zwei Stühlen. Alle hielten sich fest am anderen. Hilfe war nicht nur erlaubt, sie war nötig. Beginnt Team hier, oder war da die Entwicklung im vollen Gange? Vor allem die praktischen Tätigkeiten machten allen Schülern Spaß. Verändert haben wir uns, ob wir ein Team sind, wird sich noch herausstellen.

Das beste Team der Welt

Wie die Klasse 9b zu einem Team wurde

Rangsdorf Frau Nolte und Frau Mucha, die Klassenlehrerinnen der 9b der Seeschule Rangsdorf, behandelten zusammen das Projektthema „Teamfähigkeit“ und überlegten, wie sie ein Team werden könnten.

Am Anfang lachten alle Schüler noch, doch nach einem ersten Übungsspiel wurde es immer ernster. Nach 2 – 3 Tagen wurde ein Wettbewerb zwischen der 9a und 9b ausgetragen. Die Disziplinen waren einmal Tauziehen und Volleyball. Es wurde immer so gemacht, das die Jungen und auch die Mädchen gegen einander zogen.

Nach dem Tauziehen stand es 0:2, doch nach einer Partie Volleyball kam der erstaunliche Endstand von 1:2.

Damit gewann die Klasse 9b, scheinbar weil sie als gutes Team zusammengehalten hat und unterstützt wurden. Am nächsten Tag wurden 3 Plakate angefertigt wie zum Beispiel: „Was man für ein Team machen kann“, „Was das wichtigste am Team ist“ und „Was vom Team erwartet wird“. Dort stehen verschiedene Aspekte drauf: „Vertrauen, Respekt, Zusammenhalt, Teamgeist und kein Mobbing“. Dann wurden auch noch Regeln aufgestellt: „Vertrauen haben“,...

Jetzt, nachdem auch schon eine Klassenfahrt vor der Tür steht, ist die 9. Klasse schon ein starkes Team geworden.

Florian



Das Logo der Seeschule Rangsdorf

Aus der Welt des Sports:**Was ein Team erreichen kann!**

Trotz neuer, noch nicht eingearbeiteter Trainer und mit neuen Mannschaftsmitgliedern gewinnt die 9b gegen die 9a.

Der Tag des Wettkampfes war geprägt durch eine Witterung, die einen Sieg nicht erwarten lassen konnte. Regen und Wind hatten die Spielstätte in ein rutschiges nasses Etwas verwandelt. Zum Glück hatte Petrus ein Einsehen und ließ die Regenwolken weiterziehen und der Platz wurde zusehends trocken.

Beide Mannschaften, die 9a und die 9b der Seeschule Rangsdorf, hatten es an diesem Tag nicht leicht. Am Ende der letzten Saison musste man sich von einigen Mitgliedern verabschieden. Diese wechselten zu einem anderen Team oder beendeten ihre sportliche Karriere ganz. Und auch in beiden kamen neue Spieler hinzu, die jedoch nicht genügend Trainingsstunden absolvieren konnten. Um so größer war das Handicap auf Seiten der 9b, da hier auch noch die Trainer wechselten.

Somit wurde das Team der 9a als Favorit angesehen.

Hier muss man jedoch sagen, dass sich die beiden neuen Trainer der 9b der Tragweite ihrer Aufgabe gewachsen zeigten. Somit konnte die 9b bereits beim ersten Match in Führung gehen. Die Anteilnahme der neuen Coaches war ihnen ins Gesicht geschrieben. Mit lautstarken Rufen forderten sie ihr Team auf, alles zu geben, was diese dann auch taten.

Ein glückliches und auch verdientes 1: 2 zeugte dann auch von ihrem Kampfgeist, auch wenn offensichtlich wurde, dass noch nicht alle ihr Möglichstes gaben.

Sportnachrichten

Letzte Meldung:

Die Klassen 9a und 9b haben in nächster Zeit nicht mehr vor, gegeneinander an zu treten. Allerdings warte neue Aufgaben auf beide Teams.

Die Klasse 9b wird sich im Zeitraum vom 22. bis zum 26. Oktober 2007 im Trainingslager in Binz auf Rügen auf die neuen Herausforderungen vorbereiten.

Die Klasse 9a hält ihren Trainingsort noch geheim.

Vorschau:

*Die nächste Ausgabe erscheint,
wenn Ihr das wollt.
Zeit?
Themen?
Man schafft alles, wenn man nur will!*

Lesermeinungen

Es ist interessant, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Ein Team aufzubauen ist nämlich nicht ganz leicht. Dafür sollte man Spiele oder Wettbewerbe nutzen. Spiele sind gut, um ein Team zu stärken. Auch lernt man so, den anderen zu vertrauen. Wettbewerbe sind gut, um ein Team aufzubauen und zu bestätigen, da alle Teilnehmer des Wettbewerbes gewinnen möchten und deshalb bereit sind, Kompromisse zu schließen. So sieht man auch schnell, ob diese Verbindung von Menschen gut ist, unausgeglichen oder sogar ungünstig. Vollkommen sinnlos sind Wettbewerbe und Spiele, wenn sich die Teilnehmer nicht ausstehen können.

Tom

Was mir gefallen hat war, dass wir als Team an einem Strang ziehen mussten. Was ich mir wünsche ist, dass wir in nächster Zukunft ein Projekt machen, was uns allen gefällt und nicht wirklich langweilig ist. Das Thema „Team“ hat mir nicht so viel gebracht, da ich schon von Anfang an wusste, was ein Team ist und wir auch so nichts weiter dazu gelernt haben. Noch dazu hatte ich den Eindruck, dass der Unterricht ein bisschen unstrukturiert war. Wir haben sehr viel wiederholt und waren oft ohne einen Plan am Werken.

Eiken Hansen